Huius 13 fl. 25 kr.

[fol. 103r]

Thoman Glegger *et Cons.* von 6 Fueder Feichten
Nest vnd Rafen zu Eindeckhung gemelter
Rhatstuben, ieder Fuehr 1 fl., thuet
6 fl.

Als nun alle Millen hier durch dz grosse
Wasser gestellt ~~ge deß~~ worden[264] vnd man zum
Malzbrechen andere Millern besuechen vnd auß-
fahrn müessen, als seyen diß Jars bei
Andren Knitl, Millern zu Sall, 50 Schaf
Malz vf seiner Mill abgebrochen vnd
deme Brecherlohn 30 kr. bezalt worden, thuet
Inhalt Zetl *N*^{o}. 32
25 fl.

Fuehrlohn vf der Äxt[265] ain Meil Wegs[266] hin vnd wider vom Schaf auch
30 kr. bezalt, thuet
25 fl.

Leonhardten Cässtl, Aumillern, welcher bei
gstelter Stattmül vf seiner Mill diss
Jars auch 92 Schaf Malz abgebrochen,
deme ist von 44 Schaf, ieden Fuehr- vnd Brecher-
lohn 30 kr. in Ansehung der / teuren Zeit[267] vnd von 48 Schaf, ieden 20
kr.[268] bezalt worden laut Zetls *N*^{o}. 33
38 fl.

Huius 94 fl.

[fol. 103v]

Item so ist durch den Preuverwalter von Niern-
berg ain grosser Mill- oder Podenstain hieher zur Mill
gefürt, so 37 Zol[269], für iedes Zoll 1¾ fl.
bezalt, thuet
64 fl. 45 kr.

---

[264] „worden“ wurde über die Zeile über „~~ge deß~~“ geschrieben.
[265] Wie oben, S. 132, Anm. 228.
[266] „ain Meil Wegs“ wurde am linken Rand eingefügt.
[267] „in Ansehung ... Zeit“ wurde am linken Rand eingefügt. Das „/“ kennzeichnet den Zeilenumbruch.
[268] „kr.“ steht im Original noch in der vorherigen Zeile.
[269] Ca. 96,2 cm.